

Pressemeldung

Wiesbaden, 24.02.2026

Verlässliche Kitas für starke Kinder

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen macht sieben konkrete Vorschläge, wie Kitas strukturell gestärkt und die Qualität frühkindlicher Bildung weiterentwickelt werden können.

Hessens Kitas leisten tagtäglich einen unverzichtbaren Beitrag für Kinder, Familien und Gesellschaft. In diesem dynamischen Feld zeigen sich trotz laufender Reformen weiterhin große Herausforderungen: Familien brauchen verlässliche Betreuungszeiten, Kinder sichere Orte zum Leben, Spielen und Lernen. Leitungen benötigen Zeit und Kompetenzen in Personal- und Organisationsentwicklung, einschlägig und anders ausgebildete Fachkräfte für Qualifizierung und berufliche Weiterentwicklung. *„Gute frühkindliche Bildung wirkt ein Leben lang. Jede Investition in Kitas lohnt sich – für Kinder, Familien und die ganze Gesellschaft. Eine aktuelle Studie der Prognos AG (2024) im Auftrag des Bundesfamilienministeriums zeigt: Investitionen in die Kindertagesbetreuung zahlen sich volkswirtschaftlich aus und stärken langfristig auch die öffentlichen Haushalte. Gute Rahmenbedingungen für Kitas sind deshalb eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft“*, betonen die Sprecherinnen der Liga-Fachgruppe „Kita“, Sonja Zernia und Dr. Daniela Wehrstein.

Die Neuerungen des **Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB)** haben in den vergangenen Jahren wichtige Impulse für die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung gesetzt. Insbesondere die Öffnungen des Fachkräftekatalogs und das Förderprogramm „Starke Teams, starke Kitas“ haben dazu beigetragen, das Betreuungs- und Bildungsangebot zu diversifizieren und zu stabilisieren. An diese Entwicklung setzt die **Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen** mit ihrem [Positionspapier für die anstehende Reform des HKJGB](#) an, um Kitas nachhaltig zu stärken. Zentrale Impulse des Positionspapieres sind:

1. **Verbindliches Leitungsprofil:** Die Aufgaben von Kita-Leitungen sind komplex und erfordern vielfältige pädagogische, organisatorische und führungsbezogene Kompetenzen. Einheitliche Qualitätsstandards für Kita-Leitungen sichern Professionalisierung und erleichtern Personalgewinnung und -entwicklung.
2. **Finanzierung von Kita-Sekretariaten:** Administrative Tätigkeiten können von Verwaltungskräften übernommen werden. Diese Aufgabenteilung erhöht die Ressourcen der Leitungen für ihre Kernaufgaben.

3. **Betreuung in Randzeiten sichern:** Alle Mitarbeitende sollen unabhängig von ihrer Ausbildung für den Einsatz in Randzeiten gleichwertig eingesetzt werden können, sofern sie ausdrücklich als Fachkraft nach HKJGB anerkannt sind.
4. **Quereinstieg mit Perspektive:** Um den Quereinstieg in Hessens Kitas attraktiv, rechtssicher und planbar zu gestalten, müssen die notwendigen Schritte und Qualifizierungswege zur Fachkraft für alle beteiligten Akteur*innen transparent sein. Besonders bedeutsam sind Verfahren, die eine verlässliche Perspektive auf den vollen Fachkraftstatus ermöglichen.
5. **Verbindliche Funktionsstellen:** Inklusion, Sprachbildung, Elternbeteiligung, Kinderschutz oder Qualitätsentwicklung sind Teil der pädagogischen Arbeit und zugleich Querschnittsaufgaben, die einer verbindlichen und zeitlichen Verankerung bedürfen.
6. **Bürokratiearme Finanzierungsstruktur von Fachberatung:** Durch eine Bündelung der Landesförderungen von Fachberatung wird die Umsetzung für kleine wie auch große Träger vereinfacht und verlässlich für alle Themenschwerpunkte der Kitas finanziert.
7. **Ressourcen für Sozialarbeit in Kitas:** Faire Bildungs- und Teilhabechancen für alle Kinder erfordern eine verbindliche, sozialindexbasierte Förderung von sozialräumlicher Arbeit, damit Mittel gezielt dort ankommen, wo der Bedarf am größten ist. Kita-Sozialarbeit wirkt beratend und koordinierend auf Träger- bzw. Verbundebene – nicht als Teil des pädagogischen Teams.

Mit diesen Forderungen verbindet die Liga Hessen Praxisnähe mit politischer Dringlichkeit: Die Qualität frühkindlicher Bildung steht und fällt mit den Menschen, die sie gestalten. Leitungen und Mitarbeitende in Kindertageseinrichtungen tragen eine zentrale Verantwortung, wie die Kleinsten in unserer Gesellschaft aufwachsen und sich entwickeln. Dafür brauchen sie verbindliche Qualitätsstandards, Entlastung und Rahmenbedingungen, die fachliche Weiterentwicklung und organisatorische Anpassungsfähigkeit ermöglichen. **Verlässliche Kitas sind eine Investition in die Zukunft – jedes einzelnen Kindes, seiner Familie und unserer Gesellschaft insgesamt.**

Pressekontakt:

Sabine Kamien

Referentin für Kommunikation

Mobil: 0160 – 975 301 97

Tel.: 0611- 308 1434

s.kamien@liga-hessen.de

*Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen gegenüber der Politik ebenso, wie die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit ca. 7.300 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die Menschen, für eine soziale Infrastruktur und für die Wirtschaft in Hessen. Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen wissen die rund 113.000 beruflich Beschäftigten und rund 160.000 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in Pflegeeinrichtungen, Behinderteneinrichtungen, Werkstätten, Tagesstätten, Bildungsstätten, Beratungsstellen, in den Frühförderstellen, ambulanten Diensten und anderen Einrichtungen um die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in die politischen Gespräche auf Landesebene und mit Verhandlungspartnern und Kostenträgern ein.*